

Unfallgeschehen an der Rathauskreuzung

Unfallzahlen und dokumentierte Unfallereignisse

Die Rathauskreuzung ist seit Jahren ein auffälliger Bereich für den Radverkehr. 2019 stufte die Unfallkommission den Knotenpunkt als **Unfallschwerpunkt für den Radverkehr** ein. Nach den vorliegenden Angaben hatten sich die polizeilich erfassten Unfälle gegenüber den Vorjahren verdoppelt. Besonders häufig wurden Auffahrunfälle aufgrund eines unzureichenden Sicherheitsabstands registriert.

Für den ADFC Birkenwerder sind nicht nur die statistischen Zahlen relevant. Auch die konkreten Unfallereignisse zeigen, mit welchen Konflikten Radfahrende an der Rathauskreuzung und in den unmittelbar angrenzenden Straßen konfrontiert sind.

Die nachfolgende Zusammenstellung basiert auf den dem ADFC vorliegenden Informationen und veröffentlichten Polizeimeldungen.

18. Dezember 2019 – Unfall mit einem zwölfjährigen Radfahrer

Am 18. Dezember 2019 kam es gegen 7:10 Uhr zu einem Unfall im Bereich der Erich-Mühsam-Straße und Clara-Zetkin-Straße.

Nach Angaben der Polizei fuhr ein 63-jähriger Autofahrer aus Richtung Erich-Mühsam-Straße auf die Clara-Zetkin-Straße. Dabei kam es zu einer Kollision mit einem zwölfjährigen Radfahrer, der entgegen der Fahrtrichtung unterwegs war.

Der Junge stürzte und verletzte sich. Er wurde durch einen Rettungswagen medizinisch versorgt.

[Polizeimeldung „Radfahrer gestürzt“](#)

24. September 2020 – 15-jährige Radfahrerinnen verletzt

Am 24. September 2020 ereignete sich gegen 15:00 Uhr ein Unfall in der Erich-Mühsam-Straße.

Eine 15-jährige Radfahrerinnen überquerte nach Angaben der Polizei die Fahrbahn hinter einem vorbeifahrenden Lkw. Ein 64-jähriger Autofahrer übersah die Jugendliche offenbar. Es kam zur Kollision.

Die Radfahrerinnen wurde verletzt und zur medizinischen Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Am beteiligten Pkw entstand nach Polizeiangaben kein genannter Schaden; der Sachschaden wurde insgesamt mit etwa 300 Euro angegeben.

[Polizeimeldung „Radfahrerinnen verletzt“](#)

24. September 2021 – Radfahrerinnen beim Abbiegen angefahren

Am 24. September 2021 kam es gegen 12:30 Uhr zu einem weiteren Unfall an der Rathauskreuzung.

Ein bislang unbekannter Autofahrer fuhr auf der Hauptstraße aus Richtung Hohen Neuendorf und wollte nach rechts in die Clara-Zetkin-Straße abbiegen. Dabei beachtete er nach Angaben der Polizei nicht, dass die Ampel für den Fuß- und Radverkehr Grün zeigte.

Eine 37-jährige Radfahlerin aus Oberhavel wollte die Fahrbahn überqueren, als der Autofahrer sie beim Abbiegen anfuhr. Nach einem kurzen Gespräch entfernte sich der Fahrer unerlaubt vom Unfallort.

Die Radfahlerin musste durch einen Rettungswagen medizinisch behandelt werden. An ihrem Fahrrad entstand ein Sachschaden von etwa 50 Euro.

[Polizeimeldung „Radlerin touchiert und weitergefahren“](#)

19. November 2024 – Radfahlerin bei Kollision mit Transporter schwer verletzt

Am Abend des 19. November 2024, zwischen 18:00 und 19:00 Uhr, ereignete sich erneut ein schwerer Unfall im Bereich der Rathauskreuzung.

Nach den dem ADFC vorliegenden Informationen war eine Radfahlerin bergab auf dem Radweg der Clara-Zetkin-Straße unterwegs. Gleichzeitig fuhr ein Transporter auf der Clara-Zetkin-Straße und bog in die Erich-Mühsam-Straße ein. Dabei kam es zur Kollision.

Die Radfahlerin wurde schwer verletzt und musste stationär im Krankenhaus behandelt werden.

Die Bedingungen zum Unfallzeitpunkt waren nach Angaben eines Passanten schwierig: Es war bereits dunkel, nasskalt und die Sichtverhältnisse waren entsprechend eingeschränkt. Der Transporter blockierte nach dem Unfall weiterhin die Geh- und Radwegquerung an der Einmündung zur Erich-Mühsam-Straße; das Heck ragte teilweise in die Clara-Zetkin-Straße hinein.

Der ADFC hatte nach dem Unfall zu weiteren Beobachtungen und Zeugenaussagen aufgerufen, um den Unfallhergang und die örtlichen Verkehrsbedingungen besser nachvollziehen zu können.

Was die Unfallereignisse zeigen

Die aufgeführten Fälle sind keine vollständige Unfallstatistik. Sie geben vielmehr einen Einblick in konkrete Konflikte, die sich an der Rathauskreuzung und in den angrenzenden Bereichen ereignet haben.

Dabei zeigen sich unterschiedliche Konfliktlagen: abbiegende Kraftfahrzeuge treffen auf querenden Radverkehr, Sichtbeziehungen sind eingeschränkt oder die Führung des Radverkehrs ist nicht eindeutig. Hinzu kommen Situationen, in denen Radfahrende entgegen der vorgesehenen Fahrtrichtung unterwegs sind.

Gerade die unterschiedlichen Unfallkonstellationen machen deutlich, dass die Verkehrssicherheit nicht mit einer einzelnen Maßnahme hergestellt werden kann. Erforderlich ist eine **übersichtliche, eindeutige und sichere Führung des Rad- und Fußverkehrs über den gesamten Knotenpunkt.**



Birkenwerder

Die rote Fahrradfurt und die inzwischen dauerhaft angeordnete Wartelinie sind deshalb wichtige Verbesserungen. Sie können dazu beitragen, die Sichtbarkeit des Radverkehrs zu erhöhen und Konflikte zu reduzieren. Die dokumentierten Unfallereignisse zeigen zugleich, warum eine weitergehende Verbesserung der Rathauskreuzung notwendig bleibt.

Hinweis zur Datengrundlage: Die hier aufgeführten Unfallereignisse beruhen auf den dem ADFC Birkenwerder vorliegenden Informationen und den jeweils verlinkten Polizeimeldungen. Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für eine vollständige statistische Auswertung sind die amtlichen polizeilichen Unfalldaten maßgeblich